

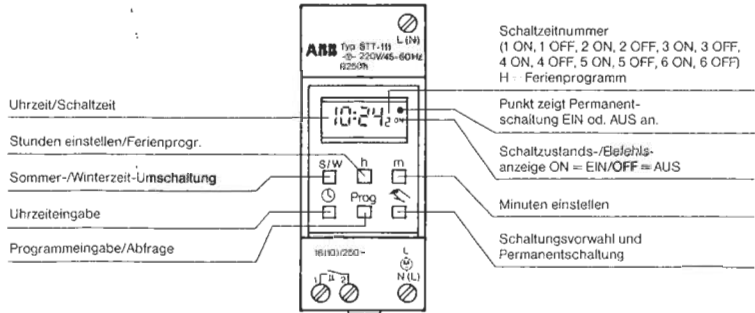


**STOTZ-Timer  
STT 111**

**Programmierbare Digital-Schaltuhr**



ABB STOTZ-KONTAKT GmbH  
Postfach 10 16 80, D-6900 Heidelberg 1  
Telefon (06221) 7 01-1, Telefax (06221) 701711, Telex 4 6144 020 bs d



Druckschrift-Nr. D.NG 3014 89 D

**Elektrischer Anschluß:**

Schaltuhr gemäß Typenschild anschließen. Vorschrift VDE 0100 ist beim Anschluß zu beachten.

**Hinweis:**

Trotz interner Schutzmaßnahmen können außergewöhnlich starke Störfelder eine Störung der mikroprozessorgesteuerten Schaltuhr herbeiführen. Störeinflüsse können verhindert werden, wenn bei der Installation folgende Punkte beachtet werden:

- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von induktiven Verbrauchern montieren.
  - Separate Leitung für Netzspannungsversorgung verlegen (evtl. Netzfilter).
  - Induktive Verbraucher entstören (Varistor, RC-Glied).
- Nach Störungsbeseitigung ist die Neuinbetriebnahme (Reset) der Schaltuhr erforderlich.

**Inbetriebnahme:**

Nach Anlegen der Netzspannung sind die 4 Tasten »sw« + »D« + »m« + »<« gleichzeitig zu drücken. Reset (Gesamtlöschung).



**Uhrzeit einstellen:**

Taste »D« während des gesamten Einstellvorgangs gedrückt halten.  
Mit Taste »h« und »m« die aktuelle Uhrzeit einstellen. Taste »D« loslassen - Uhr läuft.



**Tagesprogramm:**

**Start der Programmeingabe:**  
Taste »Prog.« drücken.

**EIN (ON)-Schaltbefehl:**

In der Anzeige steht -:-:- ganz rechts steht ! ON für den EIN-Schaltbefehl. Mit den Tasten »h« und »m« die EIN-Schaltzeit eingeben. Angezeigten Schaltbefehl mit Taste »Prog.« speichern.

**AUS (OFF)-Schaltbefehl:**

Jetzt steht rechts in der Anzeige ! OFF. Schaltzeit mit den Tasten »h« und »m« eingeben und mit Taste »Prog.« speichern. Schaltzeit Nr. 2...5 wie vor eingeben. Ist die Programmeingabe beendet, Taste »D« drücken.



**Abfrage:**

EIN- und AUS-Schaltzeiten nacheinander mit Taste »Prog.« abfragen. Nach Abfrage Taste »D« drücken.



**Befehl ändern oder löschen:**

Befehl mit Taste »Prog.« aufrufen und mit Taste »h«, »m« ändern oder den angezeigten Befehl durch gleichzeitiges Drücken der Tasten »h« + »m« löschen. Anschließend Taste »D« drücken.



**Ferienprogramm:**

Ferienschaltung zur Unterbrechung des Automatikprogramms für die Dauer von 1 ... 45 Tagen.  
**Eingabe:** Taste »h« während der gesamten Eingabe gedrückt halten. Mit Taste »<« wird die Anzahl der Ferientage einzeln hochgezählt. Die Anzeige beginnt nach 45 (Tagen) wieder bei 0. Das Ferienprogramm beginnt bei 0:00 Uhr des folgenden Tages und wird in der Anzeige durch »H OFF« angezeigt.

**Abfrage/Änderung/Löschen:** Durch Betätigen der Taste »h« werden die gespeicherten bzw. verbleibenden Ferientage angezeigt. Durch zusätzliches Betätigen der Taste »<« kann das Ferien-

programm verlängert bzw. auf 0 gestellt werden, so daß das Automatikprogramm weiterläuft. Permanentschaltung hat auch bei Ferienprogramm Vorrang.



**Schaltungsvorwahl:**

Mit Taste »<« wird abwechselnd EIN/AUS geschaltet. Der nächste entgegengesetzte Programm-befehl hebt die Handschaltung wieder auf.



**Permanentschaltung:**

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten »<« + »m« werden nacheinander folgende Betriebsarten geschaltet. Dauernd EIN - dauernd AUS - Automatikbetrieb. Der Punkt in der Anzeige zeigt Per-manentschaltung EIN oder AUS an.



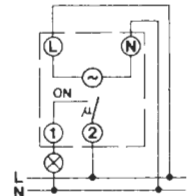
**Sommerzeitumschaltung:** + 1 Std.: Taste »s/w« »h« gleichzeitig drücken.  
**Winterzeitumschaltung:** - 1 Std.: Taste »s/w« »m« gleichzeitig drücken.

**Technische Daten:**

- Betriebsspannung: 220 V, + 10%, - 15%
- Netzfrequenz: 45 - 60 Hz
- Eigenverbrauch: ca. 8,5 VA
- Schaltleistung: 16 A, 250 V~, cos φ = 1  
10 A, 250 V-, cos φ = 0,6
- Quarz
- Zeitbasis: 1 Minute
- Speicherplätze: 12
- Kürzester Schaltabstand: 1 Minute
- Schaltgenauigkeit: sekundengenau
- Ganggenauigkeit: ± 1 Sek./Tag bei 20 °C
- Gangreserve: ca. 250 Std. bei 20 °C
- Zuf. Umgebungstemperatur: - 10 °C ... + 50 °C
- Schutzklasse: II nach VDE 0633

**Schutzart:**

Funkenstörgrad:



bei bestimmungsgemäßer Montage  
IP 20 nach DIN 40 050  
N gemäß VDE 0875 Teil 1/11.84, EG-Richtlinie 82/499/ EWG  
und DIN VDE 0871/6.78.  
Werden die Schaltuhren mit anderen Geräten in einer Anlage verwendet, so ist darauf zu achten, daß die ganze Anlage keine Funkstörungen verursacht.

Bed.-Anl. 310409/2/89